

Inhaltsverzeichnis

Systembeschreibung	3
Konfigurationsbeispiel	3
Leistungsmerkmale	4
Anwendungsgebiete	4
Sicherheitshinweise	5
Allgemeine Hinweise	5
Inbetriebnahme	6
Konfigurationstool	6
Einstellungen	7
Allgemeine Einstellungen	8
DHCP/IP Einstellung	9
DNS/POP3/SMTP Einstellungen	10
POP3 / SMTP Server Zugangsdaten	10
Eingabe speichern	11
Loggen	11
Taster simulieren	11
DHCP testen	11
Installation	12
E-Mail Postfach anlegen	12
Neue Musik versenden	13
Neue Musik vom Postfach laden	14
Konfiguration aus der Ferne (<i>Expertenmodus</i>)	14
Konfigurationsdatei erstellen	14
Konfigurationsdatei versenden	14
Serverbetrieb (<i>Expertenmodus</i>)	16
Server Einstellungen	16
Client Einstellungen	17
Client - Funktionen	17
Anschaltbeispiel	18
Geräteansichten	19

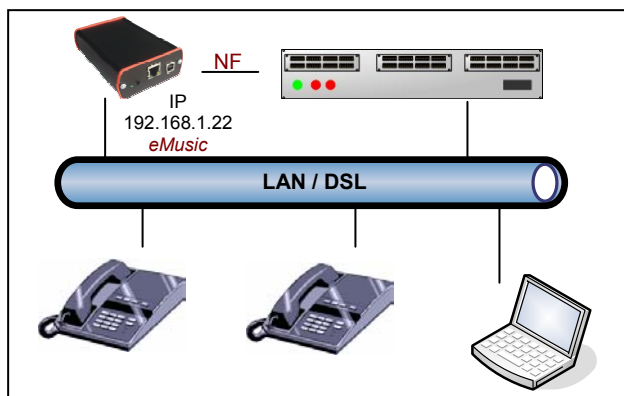
Technische Daten	20
Fehlersuche	21
Entsorgung	22

Lieferumfang

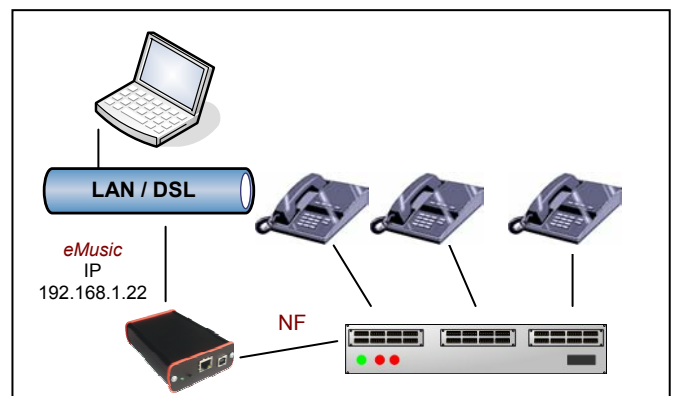
- ARIA *eMusic*
- Installation Software
- USB Kabel (Typ A-B)
- Netzwerkkabel RJ-45
- Audiokabel 3,5mm
- Westernkabel RJ-12
- Bedienungsanleitung

Systembeschreibung

eMusic bietet Wartemusik, die per Email überspielt wird. Wechselnde Warteschleifen (z.B. für Aktionen in Autohäusern etc.) können dadurch auf einfache Art und Weise umgesetzt werden. Mit einer E-Mail! Über den LAN-Anschluss (bzw. DSL-Anschluss) des Systems holt *eMusic* seine E-Mail mit eigenem Musiktitel selbsttätig ab.



Konfigurationsbeispiel 1



Konfigurationsbeispiel 2

Leistungsmerkmale

- 3,5 mm Audioausgang
- RJ-12 Westernausgang
- LAN-Anschluss RJ-45 für die Überspielung von Musik per E-Mail
- Passwort geschützte Abfrage
- 5 Minuten Speicherkapazität bei 128kBit/s
- Windows Konfigurations-Software für die Einbindung ins LAN
- Fernkonfiguration über E-Mail
- Netzwirkkabel RJ-45 im Auslieferungszustand
- Audiokabel 3,5mm im Auslieferungszustand
- für die Wartemusik an Telekommunikationssystemen
- Automatischer Startbetrieb nach Stromausfall
- Dauerbetrieb durch Restart-Funktion
- Ideale Alternative für den Einsatz von CD-Player

Anwendungsgebiete

- Anwender die ihre Wartemusik ohne Einsatz vor Ort wechseln wollen (z.B. Filialketten, Audiomarketing-Unternehmen)
- TK-Systeme sämtlicher Größen mit der Einspielmöglichkeit für externe Wartemusik.

Sicherheitshinweise

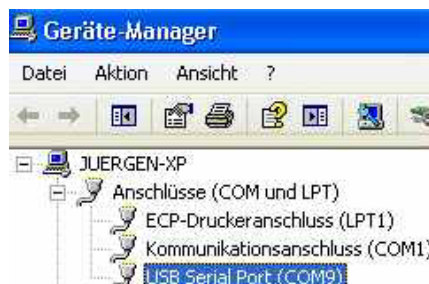
- Zu Ihrer Sicherheit darf das Gerät nicht in Feuchträumen installiert werden.
- Schützen Sie das Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung, anderen Wärmequellen und mechanischen Einwirkungen.
- Zur Reinigung des Gerätes keine Reinigungsmittel verwenden. Wischen Sie das Gerät mit einem leicht feuchten Tuch ab (ansonsten Gefahr durch statische Aufladungen).
- Gewährleisten Sie, dass das Gerät stets gut erreichbar ist.
- Bitte geben Sie das Gerät nur mit der Installationsanweisung an Dritte weiter.

Allgemeine Hinweise

- Vor der Installation, lesen Sie bitte sorgfältig die Bedienungsanleitung.
- Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Microsoft.
- Die Zusammenstellung von Texten, Abbildungen etc. für Bedienungsanleitungen erfolgt immer mit größter Sorgfalt. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Der Hersteller übernimmt für fehlende oder fehlerhafte Angaben und deren Folgen keine Haftung.
- Im Interesse der weiteren Produktentwicklung behalten wir uns vor, Verbesserungen und Änderungen dieser Anleitung und des darin beschriebenen Produktes vorzunehmen.


Inbetriebnahme

- 1) Stecken Sie das Gerät in eine Steckdose. Es sollte nun die grüne Funktions LED leuchten.
- 2) Legen Sie die mitgelieferte CD ein und installieren Sie über das Setup die Konfigurationssoftware und folgen Sie den Anweisungen des Windows Dialogfensters.
- 3) Installieren Sie den FTDI Treiber. Sie finden in Ihrer Systemsteuerung unter der Rubrik „Geräte-Manager“ eine neue COM Schnittstelle, die später mit der Schnittstelle in Ihrem Konfigurationstool übereinstimmen muss.



- 4) Verbinden Sie das Gerät mittels USB Kabel mit Ihrem Computer. Das Gerät wird automatisch erkannt, folgen Sie den Anweisungen des Windows Dialogfensters.

Konfigurationstool

Das Gerät ist werksseitig vorkonfiguriert und muss nur kundenindividuell an das eigene IP-Netz angepasst werden. Öffnen Sie das Konfigurationsprogramm und drücken in der Befehlszeile die Taste „Konfigurationsdaten vom Gerät empfangen“ .

Sie erhalten nun die MAC-Adresse und müssen das Gerät nach Ihren Anforderungen an das Netzwerk anpassen.

Einstellungen

Damit das Gerät im normalen Betrieb die Daten abholen kann, müssen noch einige Einstellungen vorgenommen werden. Hierfür sind die Feldfunktionen 1 - 4 einzutragen und über das Symbol „Speichern“ in der Befehlszeile (5) abzuspeichern. Über die „Loggen“ Funktion (6) können Sie den aktuellen Fortschritt des E-Mail Abrufes sehen, den Sie am Gerät (Taster) oder über den Softbutton „Taster simulieren“ (7) auslösen können. Über die Funktion „DHCP testen“ (8) erhalten Sie eine Konfigurationsübersicht des Gerätes im Netzwerk. Als Kontrollfunktion kann das Gerät auch eine E-Mail an eine angegebene Adresse versenden (9). Wahlweise können Sie auch einen Client- / Serverbetrieb aktivieren (10).

The screenshot shows the configuration interface for ARIA eMusic, divided into several sections. Numbered callouts (1-10) point to specific fields or buttons:

- 1:** MAC Adresse hexadezimal (0 50 C2 9B 0 0)
- 2:** benutze DHCP (checked)
- 3:** benutze DNS (checked)
- 4:** smtp + pop3 Zugangsdaten sind gleich (checkbox)
- 5:** Save button (Speichern)
- 6:** loggen button
- 7:** Taster simulieren button
- 8:** DHCP testen button
- 9:** Bestätigungsmail Zieladresse - max.47 Zeichen
- 10:** Kennwort field in the Server Einstellungen section

Allgemeine Einstellungen / Infos

senden + empfangen der Konfigurationsdaten per email erlauben
 email nach dem Empfang löschen
 Empfangsbestätigung senden
 SMTP Server erfordert Authentifizierung

Betreff Kennwort abfragen
 Betreff Kennwort - max.7 Zeichen
 Energiesparmodus aktivieren (LAN chip aus während der Musikeinspielung)

Email Abfrage Intervallzeit: 24 Std./hours
 erster einmaliger Postfach check
 12 Std./hours

Betriebsart: Email
 Bestätigungsmail Zieladresse - max.47 Zeichen

DHCP / IP Einstellungen

eigene IP dezimal: 0.0.0.0
 gateway IP dezimal: 0.0.0.0
 subnet mask dezimal: 255.255.255.0
 DNS IP dezimal: 145.253.2.11

DNS / POP3 / SMTP Einstellungen

Internetadresse des POP3 Servers - max. 31 Zeichen: pop3.arcor.de
 POP3 Server IP dezimal: 0.0.0.0
 Port POP3 Server (Standard 110): 110

Internetadresse des SMTP Servers - max. 31 Zeichen: mail.arcor.de
 SMTP Server IP dezimal: 0.0.0.0
 Port SMTP Server (Standard 25): 25

POP3 / SMTP Server Zugangsdaten

PDP3 account:
 Benutzername: [] max.47 Zeichen
 Kennwort: [] max.15 Zeichen

SMTP account:
 Benutzername: [] max.47 Zeichen
 Kennwort: [] max.15 Zeichen

Server Einstellungen

Kennwort: [] Kennwort - max.15 Zeichen
 source port (Standard 5000): 5000

Allgemeine Einstellungen

Allgemeine Einstellungen / Infos

MAC Adresse hexadezimal senden + empfangen der Konfigurationsdaten per email erlauben Betreff Kennwort abfragen Betreff Kennwort - max. 7 Zeichen Email Abfrage Intervallzeit

email nach dem Empfang löschen Energiesparmodus aktivieren (LAN chip aus während der Musikeinspielung)

Empfangsbestätigung senden Betriebsart

SMTP Server erfordert Authentifizierung Bestätigungsmail Zieladresse - max. 47 Zeichen

MAC – Adresse (Media Access Control)

Unveränderbare, physikalisch feste Adresse einer Netzwerkkomponente. Die aktuelle Adresse des Gerätes wird nach dem ersten Datenempfang angezeigt.

Konfiguration per E-Mail erlauben

Wenn Sie z.B. das Postfach oder Kennwort ändern wollen. Es kann auch eine komplette Neukonfiguration im Postfach hinterlegt werden. (Expertenmodus)

E-Mail nach Empfang löschen

Die E-Mails im Postfach werden gelöscht, wenn die automatische Abfrage erfolgt ist.

Empfangsbestätigung senden - Bestätigungsmail

Wurde die E-Mail erfolgreich vom POP3 Postfach empfangen, versendet das Gerät nach aktiviertem Leistungsmerkmal eine Empfangsbestätigung. Hierfür muss eine Mailadresse und ggfs. die Adresse des SMTP Servers eingetragen werden.

Betreff Kennwort abfragen

Zusätzliche Prüfung der Datei im Postfach mittels definierten Kennworts.

Betreff Kennwort definieren

Festlegung des E-Mail Kennwortes, max. 7 Stellen.

E-Mail Abfrage Intervallzeiten

Individueller Zeitwert zur Abfrage des E-Mail Postfachs.

Erster Postfach check

Individueller Zeitwert zur ersten Abfrage des E-Mail Postfachs nach der Installation, danach gilt die „Abfrage Intervallzeit“.

Energiesparmodus aktivieren

Der LAN-Chip wird während des Normalbetriebes (Wartemusik wird abgespielt) abgeschaltet. In dieser Betriebsart ist das Gerät über das Netzwerk nicht mehr erreichbar (kein anpingen).

Betriebsart

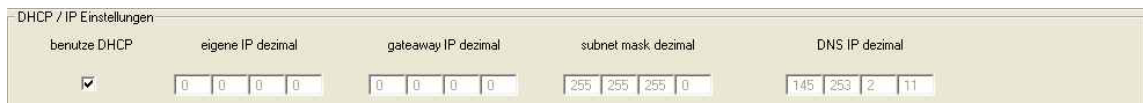
Sie können unter drei Betriebsarten wählen.

E-Mail = das Gerät arbeitet nur im POP3 Betrieb

Server = wird über Server / Client Betrieb programmiert

E-Mail + Server = Mischbetrieb beider Funktionen

DHCP/IP Einstellung



The screenshot shows a configuration window titled "DHCP / IP Einstellungen". It contains five main sections: "benutze DHCP" with a checked checkbox; "eigene IP dezimal" with four input fields containing 0, 0, 0, 0; "gateway IP dezimal" with four input fields containing 0, 0, 0, 0; "subnet mask dezimal" with four input fields containing 255, 255, 255, 0; and "DNS IP dezimal" with four input fields containing 145, 253, 2, 11.

Dynamic Host Configuration Protocol

Dynamische Zuteilung von IP-Adressen aus einem definierten Adressen-Pool. Ist in Ihrem Netz DHCP freigegeben, so werden die Einstellung automatisch vergeben.

Sie können auch manuell eine IP-Adresse vergeben, in dem Sie Local IP, Subnet und Gateway eingeben. Sollten Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Im Serverbetrieb müssen Sie die IP-Adresse manuell vergeben.

DNS/POP3/SMTP Einstellungen



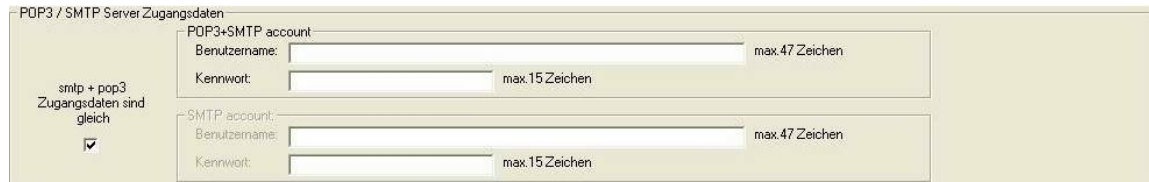
The screenshot shows a window titled "DNS / POP3 / SMTP Einstellungen". It contains several input fields and checkboxes. On the left, there is a checkbox labeled "benutze DNS" which is checked. To its right, there are three columns of settings. The first column is for POP3 servers, with a label "Internetadresse des POP3 Servers - max. 31 Zeichen" and a text box containing "pop3.arcor.de". The second column is for POP3 server IP, with a label "POP3 Server IP dezimal" and a text box containing "0.0.0.0". The third column is for the POP3 port, with a label "Port POP3 Server (Standard 110)" and a text box containing "110". Below these, there are similar settings for SMTP servers: "Internetadresse des SMTP Servers - max. 31 Zeichen" with "mail.arcor.de", "SMTP Server IP dezimal" with "0.0.0.0", and "Port SMTP Server (Standard 25)" with "25".

DNS (Domain Name System) wird automatisch vom DHCP Server zugewiesen. Ist keiner im Netz verfügbar, übernimmt man die DNS Vorgaben vom DSL Provider und trägt sie manuell im Feld „POP3 Server IP“ ein.

Für das Versenden der Empfangsbestätigung, müssen Sie die Internetadresse des SMTP Servers angeben.

Sollten Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder Provider.

POP3 / SMTP Server Zugangsdaten



The screenshot shows a window titled "POP3 / SMTP Server Zugangsdaten". On the left, there is a checkbox labeled "smtp + pop3 Zugangsdaten sind gleich" which is checked. To its right, there are two sections. The first section is for "POP3+SMTP account" and contains two text boxes: "Benutzername:" with a "max.47 Zeichen" label and "Kennwort:" with a "max.15 Zeichen" label. The second section is for "SMTP account:" and also contains two text boxes: "Benutzername:" with a "max.47 Zeichen" label and "Kennwort:" with a "max.15 Zeichen" label.


Tragen Sie die Zugangsdaten für den POP3 und SMTP Server ein, um die hinterlegten Dateien abzurufen, bzw. zu versenden. Hier wird der Name (Benutzername) des E-Mail Postfachs und das zugehörige Kennwort des E-Mail Postfachs eingetragen.

Beispiel: Benutzername: standort1256@adresse.de
 Kennwort: moh kennwort

Wenn der POP3 und SMTP Server unterschiedliche Zugänge haben, so müssen Sie für beide die Zugangsdaten eintragen.

Sollten Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Eingabe speichern

Um die Daten im Gerät abzuspeichern drücken Sie bitte die Taste in der Menüzeile „Konfigurationsdaten zum Gerät senden“. 

Die Konfiguration ist nun abgeschlossen.

Loggen

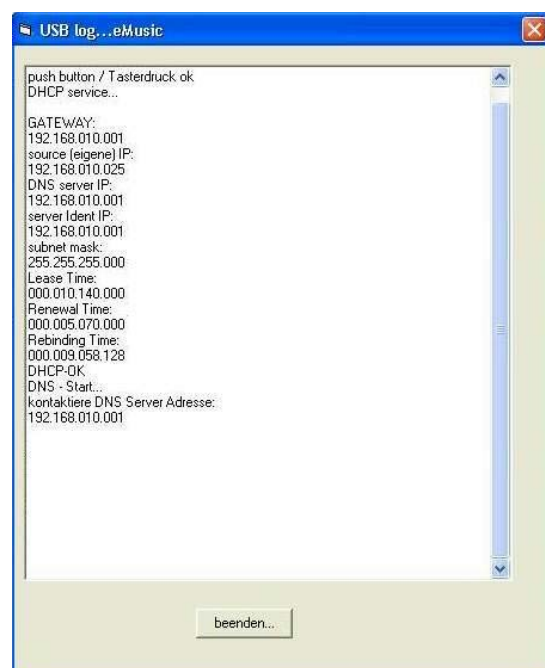
Bevor Sie über den Taster (Gerät oder Software) den Download der neuen Musikdatei starten, können Sie über den Button „Loggen“ ein Fenster öffnen, der Ihnen den genauen Dialog des Gerätes mit dem Netzwerk, POP3 Server und interne Vorgänge anzeigt. Dieses ist besonders bei Fehlereingrenzungen wichtig!

Taster simulieren

Über den Button „Taster simulieren“ können Sie Ihre Einstellungen testen, Postfach abfragen und den Download einer neuen Musikdatei starten.

DHCP testen

Nach drücken des Tasters, erhalten Sie alle Netzwerk-informationen des Gerätes.



Installation

Verbinden Sie das Gerät mit Ihrem Netzwerk über das RJ-45 Netzwerkkabel. Der Betrieb erfolgt über einen Switch oder Router.

E-Mail Postfach anlegen

Legen Sie für Ihr Gerät ein separates E-Mail Postfach an, dass ausschließlich von diesem Gerät genutzt wird.

Sollten Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Neue Musik versenden

Öffnen Sie Ihren E-Mail Account (z.B. Outlook) und versenden die neue Musikdatei an die im Gerät eingetragene E-Mail Adresse.

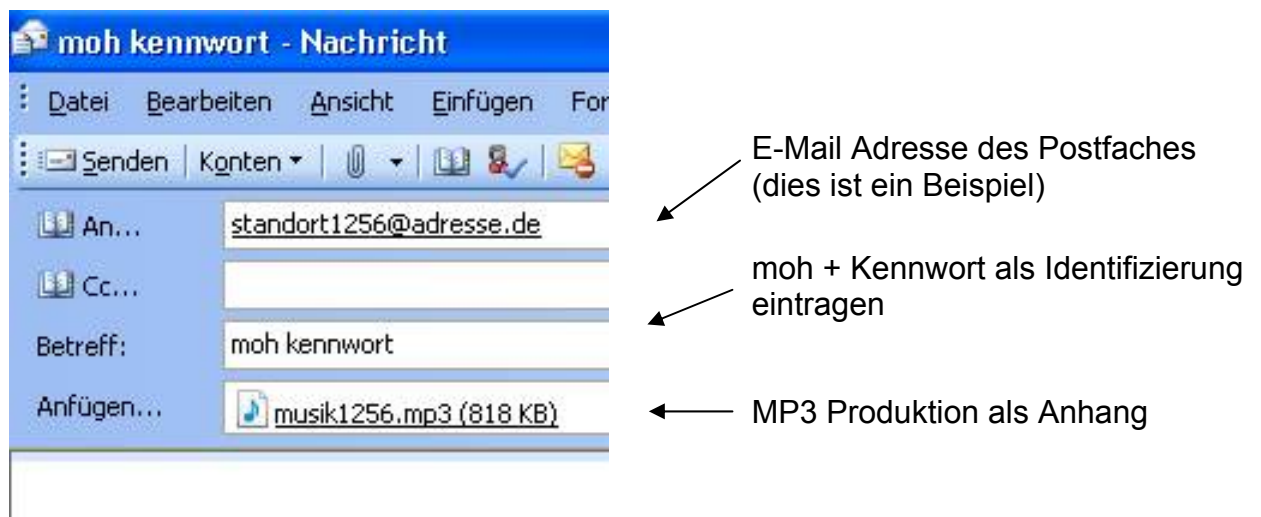
Im Betreff darf nur **moh** stehen, damit das Gerät die E-Mail identifizieren kann.

Sollte das Leistungsmerkmal „Kennwortabfrage“ aktiviert sein, muss zusätzlich ein **Leerzeichen** und das **Kennwort** eingegeben werden. Beispiel: moh emailpw

Die Musikdatei im Anhang muss ein MP3 Format haben.

Im großen Textfeld darf nichts stehen, auch keine Signatur.

Wichtig: Die maximale Größe des Anhangs darf 5,72MB nicht überschreiten.



Zum Schluss versenden Sie die E-Mail.

Neue Musik vom Postfach laden

Das Gerät fragt automatisch nach der eingestellten Zeit das Postfach ab und sucht nach einer neuen Musikdatei (MOH Nachrichten) und lädt sie selbständig herunter.

Um diese Zeit zu verkürzen oder den Vorgang zu simulieren, hat das Gerät noch einen Taster zum manuellen Download. Hierzu muss der Taster 2 Sekunden gedrückt werden, das Gerät baut automatisch die Verbindung auf um die hinterlegte E-Mail zu abzuholen. Alternativ können Sie den Download über das Konfigurationstool starten. Je nach Größe der Datei kann dieser Vorgang einige Minuten dauern. Beim Abruf der neuen Datei leuchtet die Funktions LED rot und an der Netzwerkbuchse leuchtet / blinkt die grüne LED.

Ein Download kann einige Minuten dauern und ist abhängig von der Größe der Datei und Netzwerkgeschwindigkeit. Unterbrechen Sie bitte diesen Vorgang nicht. Nach dem Vorgang erlischt die Netzwerk LED und die grüne Funktions LED leuchtet dauerhaft.

Konfiguration aus der Ferne (*Expertenmodus*)

Konfigurationsdatei erstellen

Über den Button „Neu“ erstellen Sie eine neue Datei. Sie müssen nun alle relevanten Daten in die Felder eintragen und abspeichern. Die neue Datei wird als *.kon gespeichert.

Konfigurationsdatei versenden

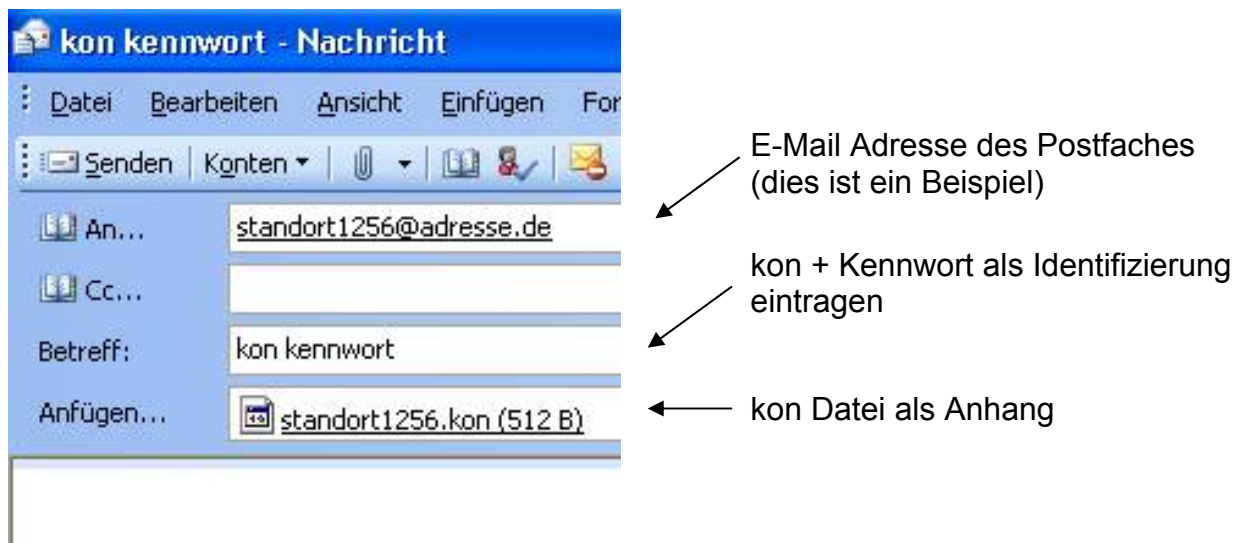
Öffnen Sie Ihren E-Mail Account (z.B. Outlook) und versenden die neue Konfigurationsdatei, an die im Gerät eingetragene E-Mail Adresse.

ARIA eMusic

Im Betreff darf nur **kon** stehen, damit das Gerät die E-Mail identifizieren kann.

Sollte das Leistungsmerkmal „Kennwortabfrage“ aktiviert sein, muss zusätzlich ein **Leerzeichen** und das **Kennwort** eingegeben werden. Beispiel: kon emailpw

Im großen Textfeld darf nichts stehen, auch keine Signatur.



(Beispiel aus Microsoft Office Outlook)

Wichtig!

Bitte beachten Sie, dass falsche Einstellungen bei Konfigurationsänderungen per E-Mail zu Fehlfunktionen führen können und danach kein Abruf bzw. Zugriff mehr möglich ist.

Zum Schluss versenden Sie die E-Mail.

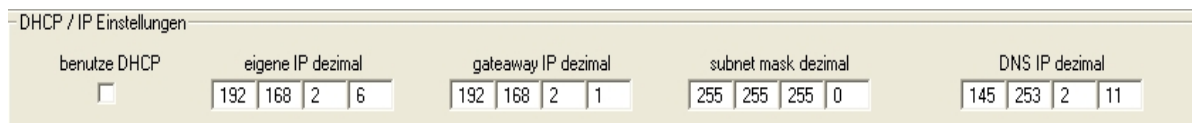
Serverbetrieb (Expertenmodus)

Server Einstellungen

Im E-Mail Betrieb, kommuniziert das Gerät nach eingestellten Zeitdaten automatisch mit dem E-Mail Account.

Im Server- oder Mischbetrieb, kann das Gerät von jedem Arbeitsplatz mit der Client Software aus erreichen werden. Hierfür sind einige Einstellungen oder Vorgaben durch den Netzwerkadministrator nötig.

Nachdem Sie den E-Mail Betrieb deaktiviert haben, müssen Sie eine feste IP Adresse für das Gerät im Netz eintragen, da in dieser Funktion kein DHCP unterstützt wird.



The screenshot shows the 'DHCP / IP Einstellungen' section of a configuration interface. It includes a checkbox for 'benutze DHCP' which is unchecked. To the right are five groups of input fields for IP addresses in decimal format: 'eigene IP dezimal' (192, 168, 2, 6), 'gateway IP dezimal' (192, 168, 2, 1), 'subnet mask dezimal' (255, 255, 255, 0), and 'DNS IP dezimal' (145, 253, 2, 11).

In dem Feld Server Einstellungen geben Sie Ihr Zugangskennwort und eine freie source port Adresse ein.



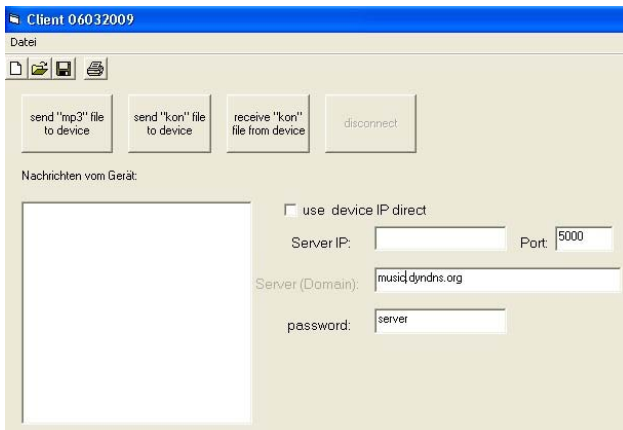
The screenshot shows the 'Server Einstellungen' section. It features a 'Kennwort:' label followed by a text input field containing 'server'. To the right is a 'source port (Standard 5000)' label with a corresponding input field containing '5000'.

In Ihrem Router, müssen Sie nun den von Ihnen vergebenen source port auf die interne feste IP Adresse des Gerätes routen.

Wollen Sie das Gerät außerhalb Ihres internen Netzes erreichen und haben von Ihrem Internet-Provider keine statische IP zugeteilt bekommen, müssen Sie z.B. über DynDNS einen Hostnamen (Server Domain) beantragen. Tragen Sie diesen bitte auch in Ihren Router Einstellungen ein.

Client Einstellungen

Ist der Router und das Gerät konfiguriert, müssen Sie an der Klient Software identische Einstellungen machen. Dies bedeutet, je nach Anwendung tragen Sie eine statische IP oder den Hostnamen (Server Domain) ein. Das Kennwort und die Port Adresse müssen immer angegeben werden.



Hostname (Server Domain)

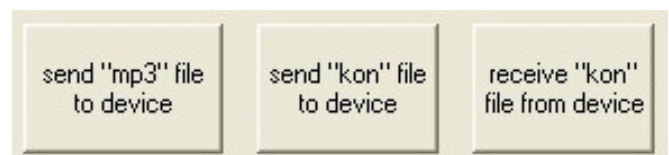


Statische IP

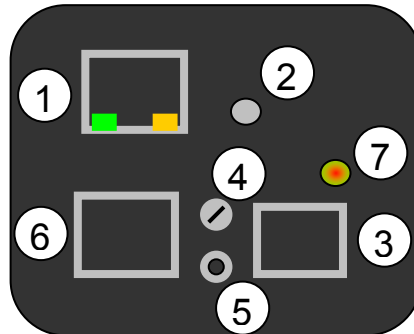
Client - Funktionen

Wenn Sie alle Einstellungen vollzogen haben, können Sie über die Softbutton`s folgende Funktionen starten.

- neuen MP3 File senden
- neue Konfiguration senden
- Konfiguration vom Gerät empfangen



Geräteansichten



①	LAN Buchse, RJ-45
②	Abruftaster für manuelle E-Mail Abfrage
③	USB Buchse
④	Lautstärkeeinstellung
⑤	Audioausgang 3,5mm
⑥	Lautstärkeeinstellung Audioausgang für a/b Sonderteilnehmer
⑦	Funktion LED

LED Anzeige

①	LAN Buchse, RJ-45	Grüne LED – leuchtet, Netzwerk erkannt beim Abruf blinkt, Netzwerkaktivität beim Download
⑦	LED Funktion	Rote LED aktiv – E-Mail Abruf / LAN Betrieb (Es wird keine MOH abgespielt)
⑦	LED Funktion	Grüne LED aktiv – MOH wird abgespielt

Technische Daten

Abmessungen	45 x 65 x 95 (mm)
Gewicht	ca. 160 gr.
Spannung	230V, ~50-60Hz
Stromaufnahme	max. 1,5 VA
Schutzart	Schutzklasse II
Gehäusematerial	ABS-Kunststoff
Umgebungstemperatur	5 °C – 45 °C
Speicherkapazität	max. 5,72 Mb entspricht ca. 5 Minuten bei 128kbit/s

Audio Format

Format	MP3
Feste / variable Bitraten kbit	32 / 48 / 64 / 96 / 128 / 192

Fehlersuche

eMusic wird am USB nicht erkannt!

Durch die Treiberinstallation wurde eine neue Schnittstelle in der Systemsteuerung eingetragen. Ist die COM Schnittstelle größer 12, muss der Treiber unter „advanced“ umbenannt werden.

Stellen Sie über die Schnittstellenauswahl die erkannte COM Schnittstelle ein (Gerätemanager).

Probleme mit der DNS Einstellung!

Bei Problemen mit der Namensauflösung kann man die IP-Adresse des Gerätes direkt eintragen, sofern sie statisch ist.

Es wird immer die gleiche Musik abgespielt, obwohl ein Upload gemacht wurde!

Das Postfach muss nach jedem Upload geleert werden. Dieses kann automatisch geschehen (Einstellung Software) oder das Postfach muss manuell geleert werden. Ansonsten lädt sich das Gerät immer wieder dieselbe E-Mail.

Der Upload hat nicht funktioniert!

Überprüfen Sie den Netzwerkanschluss des Gerätes und Ihren Internetzugang.

Aktivieren Sie über den Taster einen manuellen Download. Drücken Sie den Taster für ca. 2 Sekunden. Bei einer funktionierenden Netzwerkverbindung muss nun die Funktions LED rot leuchten.

Überprüfen Sie die Größe und das Musikformat der Datei, die in dem Postfach zum Abruf liegt.

Überprüfen Sie das Postfach auf ihren Inhalt von fremden E-Mails die einen Abruf verzögern können.

Loggen

Bei Problemen, starten Sie bitte vor dem E-Mail Abruf den Befehl „Loggen“. Hier wird Ihnen der Dialog des Gerätes mit dem Netzwerk, POP3 Server und interne Vorgänge angezeigt.

Hotline anrufen

Um eine schnelle Fehlersuche zu gewährleisten, sollten Sie den Inhalt des Loggens in ein Textdokument kopieren und für unsere Hotline bereit halten.

Hotline: 01805 – 266 353 (14ct. / Minute)

(Halten Sie bitte die Geräte Nummer und das Textdokument vom Loggen bereit!)

Entsorgung



Informationen zur Entsorgung

Elektrische und elektronische Produkte, inklusive Kabel, Stecker und Zubehör, müssen separat beseitigt werden, damit die richtige Entsorgung, Wiederherstellung, oder Recycling gewährleistet werden kann.

Um bei der separaten Beseitigung von elektronischen Produkten aus unserem Hause behilflich zu sein und eine umweltfreundliches Recycling zu ermöglichen, nehmen wir unsere Produkte selbstverständlich zurück.

